



Schaffhausen, Donnerstag, 17. August 2017

Medienmitteilung der Afghanistanhilfe zur Spendenaktion am Stars in Town 2017

22'200 Franken für Waisenkinder in Afghanistan

Die Afghanistanhilfe war am diesjährigen Musikfestival Stars in Town auf dem Herrenacker in der Stadt Schaffhausen zum dritten Mal offizieller Charity Partner und hat mit der Spendenaktion «Mucke hören – Gutes tun» Pfandbecher zugunsten von Waisenkindern in Afghanistan gesammelt. Insgesamt kamen während den fünf Festival-Tagen (Dienstag 8. August bis Samstag 12. August 2017) und auch dank einer Spende der Stadt Schaffhausen insgesamt über 22'200 Franken zusammen. Das kleine Hilfswerk verbucht dies angesichts der zum Teil schlechten Witterungsbedingungen als grossen Erfolg.

Wie bereits in den beiden Vorjahren führte die Afghanistanhilfe am Schaffhauser Musikfestival Stars in Town auf dem Herrenacker in der Stadt Schaffhausen eine Spendenaktion durch. Mit der Erlaubnis des Festival-Veranstalters sammelte die Afghanistanhilfe zwischen dem 8. und 12. August auf dem Festivalgelände Pfandbecher und Pfandchips für PET-Flaschen im Wert von je 2 Franken ein. Während den fünf Festival-Tagen haben die Besucherinnen und Besucher des diesjährigen Stars in Town 7'636 Pfandbecher und Chips gespendet. Zusammen mit den eingenommenen Bargeld-Spenden beläuft sich das Sammelergebnis auf Fr. 17'207.50.-.

In den beiden vergangenen Jahren kamen dank der Spendenaktion zwischen 20'000 und 22'000 Franken zusammen. Das Geld floss vollumfänglich in Projekte der Afghanistanhilfe in den Bereichen Schulbildung, Trinkwasserversorgung, Armutsbekämpfung und Gesundheit. Der Erlös der diesjährigen Spendenaktion knüpft an diese Erfolge der Vorjahre an und ist für vier Waisenhäuser in den zwei afghanischen Provinzen Bamyán und Ghazni für rund 200 Waisenkinder bestimmt. Die Einrichtungen werden von der Afghanistanhilfe in Zusammenarbeit mit ihrer Partnerorganisation Shuhada betrieben.

Täglich waren auf dem Festivalgelände zehn Freiwillige der Afghanistanhilfe unterwegs, um die Becher und Pfandchips entgegenzunehmen. Die Helferinnen und Helfer waren gekennzeichnet mit gelben T-Shirts, Mützen, Taschen, Luftballons und Sammeltonnen, mit denen das Sammelgut zwischen dem Festivalgelände und der Sammelstelle in der Neustadt transportiert werden konnte.

Thomas Achermann, der Hauptverantwortliche der Spendenaktion ist über den Verlauf und den Erfolg der Bechersammelaktion sehr zufrieden: «Tag für Tag halfen bis zu zehn Freiwillige auf dem Festival und konnten so über 7'600 Becher und Pfandchips und Barspenden von knapp 2'000 Franken sammeln. Durch diese Ehrenamtlichen wird sichergestellt, dass der Erlös direkt den Waisenhäusern zugutekommt,

welche die Afghanistanhilfe betreibt. Die Afghanistanhilfe bedankt sich herzlich für die grossartige Unterstützung der FestivalbesucherInnen, aber auch für den Support und das Vertrauen der Veranstalter von Stars in Town.»

Das durchgezogene Wetter führte dazu, dass auf dem Festivalgelände weniger Getränke konsumiert wurden. Dies hatte einen direkten Einfluss auf unsere Spendenaktion und so konnten dieses Jahr weniger Spendenbecher und Chips gesammelt werden als in den beiden Vorjahren. Die Stadt Schaffhausen erklärte sich auf Anfrage hin kurzerhand bereit, die Spendenaktion mit 5'000 Franken zu unterstützen. Über diese Unterstützung freuen sich die Vertreter der Afghanistanhilfe sehr – Michael Kunz, Präsident der Afghanistanhilfe: «Mit der Unterstützung durch die Stadt Schaffhausen haben wir nicht gerechnet. Der Entscheid des Stadtrates freut uns umso mehr. Jetzt können wir das Versprechen an unsere Waisenkinder einhalten, welche wir vor einem Monat auf unserer Projektreise ausgesprochen haben. Wir haben ihnen damals von der Spendenaktion am Stars in Town erzählt. Sie werden sich ebenfalls sehr darüber freuen, dass wir unser Spendenziel erreicht haben.

Die Afghanistanhilfe

Die Afghanistanhilfe wurde 1988 von Vreni Frauenfelder gegründet, um der notleidenden Bevölkerung Afghanistans zu helfen. In enger Zusammenarbeit mit lokalen Projektpartnern realisiert die Afghanistanhilfe seither zahlreiche Entwicklungsprojekte in den Bereichen Bildung, Gesundheit, Armutsbekämpfung und Nothilfe. Der Schwerpunkt der Tätigkeiten liegt im Bau und Betrieb von Gesundheitseinrichtungen, Schulen und Waisenhäusern. Darüber hinaus werden abgelegene Dörfer mit sauberem Trinkwasser erschlossen und die Bevölkerung mit Lebensmitteln unterstützt. Zudem werden Tiere (insbesondere Schafe) zwecks Hilfe zur Selbsthilfe an mittellose Bauern verteilt. Damit wird gezielt und nachhaltig das Leben der Bevölkerung in abgelegenen Gebieten verbessert. Die Afghanistanhilfe finanziert ihre Hilfsprojekte mit Spenden von Privatpersonen sowie von Stiftungen und anderen Organisationen. Die Mitglieder der Afghanistanhilfe arbeiten allesamt ehrenamtlich. Damit wird sichergestellt, dass die Spenden direkt den Hilfsbedürftigen zugutekommen.

Weitere Infos zur Afghanistanhilfe finden sich unter www.afghanistanhilfe.org